

Segelbundesliga: Titelverteidiger wird zum sechsten Mal Deutscher Meister

Der letzte Regattatag der Segelbundesliga-Saison 2022 fand auf dem Bodensee statt – mit wenig Wind und unsteten Witterungsbedingungen. Am Ende ging die Meisterschale erneut an den Norddeutschen Regatta Verein (NRV), der nun zum sechsten Mal als erster auf dem Treppchen steht.

Auf dem Bodensee herrschte am letzten Spieltag der Segelbundesliga 2022 nicht das optimale Wetter für eine Segelregatta. Wenig bis gar kein Wind, der zudem auch noch ständig drehte, und einsetzender Regen rief bei den Teilnehmern Nervosität und Anspannung hervor. Mit einer beinahe uneinholbaren Position ganz vorne an der Spitze war das Team des Norddeutschen Regatta Vereins (NRV) bereits zu diesem Zeitpunkt der klare Favorit. Am Ende wurde der NRV dann auch erneut „Deutscher Meister der Segelvereine“ – zum nunmehr sechsten Mal in Folge. Zweiter wurde zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte der Segel- und Motorbootclub Überlingen (SMCÜ), während das Team des Berliner Verein Seglerhaus am Wannsee (VSaW) Dritter wurde.

„Wir sind überglücklich, dass wir nun den sechsten Stern an der Brust haben und wieder Meister geworden sind“, sagte Tobias Schadewaldt, Steuermann des Norddeutschen Regatta Vereins. „Aber

für uns ist die Saison noch nicht Ende. Nach dem Sieg der SAILING Champions League, wollen wir das Triple holen und auch den Liga-Pokal gewinnen. Darauf sind wir heiß!“

Richtig spannend wurde es derweil bei den Plätzen weiter hinten im Feld, wo es für einige Vereine um den Klassenerhalt ging: aus der 1. Liga stei-

Grund zum Jubeln gab es dagegen beim Konstanz Yacht-Club (KYC) und dem Akademischen Segel Verein Warnemünde sowie dem Verein Regatta Segler Neuruppin (RSN) und dem Chiemsee Yacht-Club (CYC), denen der Aufstieg aus der 2. Liga in die Oberklasse gelang. „Der Aufstieg fühlt sich gut an, wir haben dieses Jahr auf unser Ju-

**Ruhiges Finale:
Bei Flaute auf dem Bodensee erneuerte der NRV sein „Abo“ auf den Titel. Aus der 1. Liga absteigen mussten der BYC, der BSC, der JSC und die SVI.**



gen nach den Regularien der Segelbundesliga die letzten vier in der Tabelle platzierten Vereine ab. Am Ende waren dies, mit einem Abstand von rund zehn Punkten zum Tabellenvierzehnten, der Bayerische Yacht-Club (BYC), der Blankeneser Segel-Club (BSC), der Joersfelder Segel-Club (JSC) und die Segelvereinigung Itzehoe (SVI).

niorenteam vertraut und wurden nicht enttäuscht“, sagt Felix Schrimper vom KYC.

Liga-Organisator Oliver Schwall freut sich über eine gelungene Saison: „Wir sind sehr dankbar für diese spannende Saison, bei der vor allem das Niveau der Topvereine der 1. Segelbundesliga sehr beeindruckend war. Die hervorragend durchgeführten



sechs Events wären ohne das große Engagement der ausrichtenden Vereine und der vielen ehrenamtlichen Helfer so nicht möglich gewesen.“ Die Deutsche Segelbundesliga feierte 2022 ihr zehntes Jubiläum und ist mittlerweile zu einem festen Termin im Kalender vieler Segelvereine geworden. „Der Reiz des Liga-Segelns ist auch im zehnten Jahr ungebrochen“, so Schwall weiter. „Dieses Jahr hatte vor allem der Konkurrenzkampf Nord gegen Süd, NRV gegen SMCÜ eine besondere Dynamik. Aber auch die Lokalrivalen der einzelnen Bundesländer und Stadtstaaten sorgen immer wieder für eine besondere Spannung auf dem Wasser.“

Weitere Informationen:

www.deutsche-segelbundesliga.de